

INHALT

Vorwort	9
<i>Lob der Zeitung (Karl Schlögel)</i>	11
Annäherung: Den Begriff wortwörtlich begreifen	13
<i>Schreibe und leide: Eine journalistische Typologie (Jörg Albrecht)</i>	20
Die Frage: Was ist eigentlich Journalismus?	24
Lehrbücher: Allenfalls für Anfänger	26
Zum Beispiel: Die Schwäbische Zeitung	28
Die Schrift: Fraktur und deutscher Geist	29
Das Bild: Schwarz, schräg, schwach	34
Die Politik: Sprechblasen, Skandale, alte Hüte	39
Die Quelle: In Form der Agentur	42
Der Kommentar: In schwäbischer Sicherheit	50
Kein Widerspruch: Die Süddeutsche Zeitung	53
Die Glosse: Lieber Streiflicht als Leitartikel	56
Der Leser: Altklug und kurz angebunden	57
Die Form: Keine Angst vor <i>Bild</i>	60
Seite zwei: Der Schrott und das Wetter	65
'Die Seite drei': Eine Chance für die Reportage	69
Taxifahrer: Informanten der Straße	72
Das Problem: Scheinpolitik und legale Skandale	75
Zwischen Leutkirch und Salzburg: Die Kultur steht links	81
Die Rezension: Eine Meinung ist zu wenig	84
Das Feuilleton: Geliebt, bestaunt und ungelesen	89
Das Sachbuch: Kein Alltag in der Zeitung	96
Aus aller Welt: Gemischte Gefühle voller Gefahr	101
Der Klatsch: Eine bloße Unterhaltung	104
Das Vermischte: Sex, crime und weite Welt	109
Der Kontext: Meinung – Ausland – Politik	111
Wirtschaft: Geschäftsberichte und Spekulanten-Infos	123
Regionale Ökonomie: Zwischen Dallas, Daimler und Dornier	130
Firmen-Spiegel: Nichts für lesende Arbeiter	141
Verlogene Statistik: Ein Muster der Kritik	149
Magie der Zahl: Alltag als Börsensturz	154
Der Sport: Woher der Zeitgeist weht	163
Erlebnis und Ergebnis: Freiheit für Schreiber	166
Kein Spiel: Das Bild als Schein	170

Die Stars: Erotik, Mythos und Sponsoren	174
Die Themen: Fußball, Frauen, Tennis, Tomba	176
Die schöne Steffi und der männliche Blick	182
Robert Hartmann: Leichtathletik als Marktlücke	187
Neue Heimat: Die journalistische Region	194
<i>Ein Exkurs: Region und Zeitung</i>	<i>200</i>
Die beste Seite: Ein Ländle im Überblick	203
Anders gelesen: Grüne Gedanken im schwarzen Blatt	206
Religion: Kirche, Kreuz und Asylanten	211
Ravensburger Ruten: Alltag in der Altstadt	216
Die Anzeigen: Das Gesicht der Zeitung	221
Die Literatur: Eine Stadt aus dem Bilderbuch	222
<i>Der Essay: Auf der Suche nach Ravensburg (Peter Renz)</i>	<i>224</i>
Der Geist: Jede Stadt hat ihren Filz	229
Der Blick: Die Schatten der Bilder	232
Gute Genesung vom Nationalismus: Ravensburger Tagesthemen	237
Anzeigen: Der Tod des Journalismus?	239
Daheim sterben die Leut': Die Region als Film	242
Ländlicher Fortschritt: Idylle, Parkplatz, Supermarkt	245
Fronhofen: Das Dorf journalistisch entdecken	247
Kreisrundschau: Das Wetter und die Bauern	252
Abwasser Vogt: Die Bürger und ihr Meister	258
Weingarten: Bergsteiger und Opernsänger	262
Leserbriefe: Besserwisser, Querdenker, Einzelgänger	266
<i>Respekt vor der Natur muß oberstes Gebot sein (Siegfried Scharpf)</i>	<i>268</i>
Im schwarzen Bild: Wenn Kaminkehrer streiken	269
Weltstadt München: Auch nur ein Dorf	276
<i>Die Gerichtsreportage: Schlitzohren und Arme Sünder (Artur Paul)</i>	<i>281</i>
Bunte Belege: Aids, Auto, Viktualienmarkt	285
Die Subkultur: Lust auf Schwabing und McDonalds	289
Bayern: Wo die Natur Probleme hat	293
Die Medienseite: Viel TV, wenig Radio, keine Zeitung	298
Journalismus: Ein unterhaltendes Phänomen	305
<i>die tageszeitung: Der alternative Versuch</i>	<i>307</i>
<i>„Ideal einer vollkommnen Zeitung“ (Karl Philipp Moritz)</i>	<i>310</i>
Journalismus: Alles, was der Fall ist	314
Ein wissenschaftlicher Blick:	
Auf der Suche nach dem verlorenen Leser	319